

Flüssiges Estrichzusatzmittel zur Wasserreduktion

# UZIN AS 52 LIQUID

Estrichzusatzmittel zur Minderung des Wasserbedarfs und Verkürzung der Wartezeit bis zur Belegreife

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Estrichzusatzmittel für Normgerechte Estriche nach DIN 18 560-1 zur Reduzierung des Anmachwassers und zur Herstellung von Zementestrichen mit verkürzter Wartezeit bis zur Belegreife

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ Verbundestriche nach DIN 18 560 – Teil 3
- ▶ Estriche auf Trennlage nach DIN 18 560 – Teil 4
- ▶ Estriche auf Dämmschicht nach DIN 18 560 – Teil 2
- ▶ Heizestriche auf Dämmschicht nach DIN 18 560 – Teil 2
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN AS 52 Liquid ist ein hochwirksames Estrichzusatzmittel zur Herstellung von Zementestrichen mit verkürzter Wartezeit bis zur Belegreife. Reduziert den Anmachwasserbedarf um bis zu 25 % und die Neigung zu schädlichem bluten. Verbessert die Verarbeitungseigenschaften des Estrichmörtels und minimiert die Neigung zur Rissbildung im ausgehärteten Estrich. Für den Innen- und Außenbereich.

- ▶ reduziert den Wasserbedarf um bis zu 25 %
- ▶ verkürzt die Wartezeit bis zur Belegreife
- ▶ spannungs- und rissreduzierend
- ▶ nach 3 Tagen aufheizbar
- ▶ plastifizierende Wirkung



**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	KU-Kanister
Liefergrößen	20 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Wasser / Zementwert	max. 0,50
Farbe	grün-braun
Funktionsheizen	nach 3 Tagen*
Belegreif	nach ca. 14 Tagen*
Mindestverarbeitungstemperatur	5 °C am Boden
Festigkeit	mit 50 kg Zement: mind. C25-F5
Dosierung	max. 0,5% (bez. auf Zementgewicht)

\* Bei 20 °C, 65 % relativer Luftfeuchte. Bei Estrichdicken bis 5 cm bzw. 7 cm bei Fußbodenheizung.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

### Anwendung im Verbund:

Untergrund je nach Beschaffenheit bürsten, schleifen, fräsen oder kugelstrahlen, loses Material aufnehmen und Fläche gründlich absaugen. UZIN Randdämmstreifen 8/100 an allen aufgehenden Bauteilen montieren. Beton mehrmals anfeuchten. Haftschräume herstellen und auf den mattheuchten oder fachgerecht grundierten Beton mit hartem Besen aufbürsten. Estrichmörtel sofort „nass in nass“ aufbringen.

### Anwendung auf Trennlage oder Dämmschicht:

UZIN Randdämmstreifen 8/100 an allen aufgehenden Bauteilen montieren. Tragenden Untergrund gründlich reinigen, Trennlage faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Dämmungen mit ausreichender dynamischer Steifigkeit und plan liegend einbauen. Überdeckung der Heizrohre sowie Randstreifen, Feldebegrenzungs- und Bewegungsfugen fachgerecht berücksichtigen.

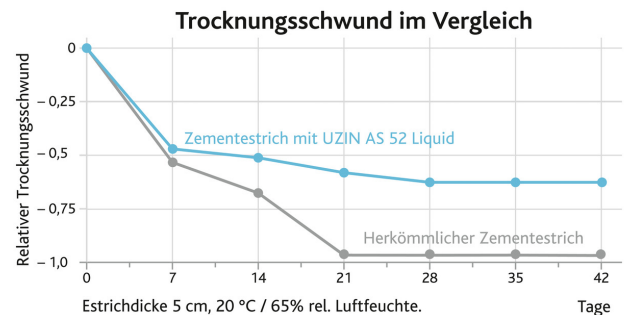
Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## VERARBEITUNG:

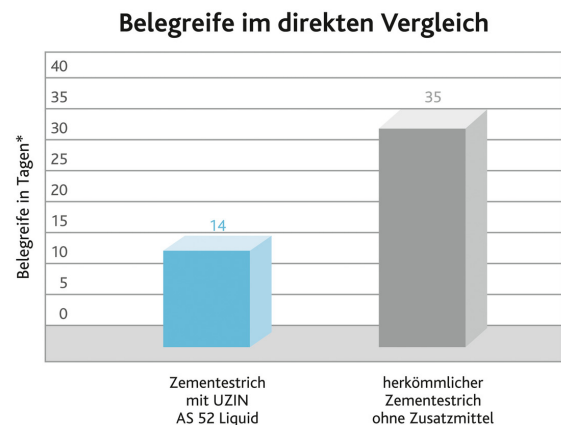
- UZIN AS 52 Liquid in der vorgegebenen Menge zusammen mit dem Anmachwasser direkt in die Estrichpumpe dosieren.
- Die benötigte Wassermenge (w/z-Wert von max. 0,5 beachten) hängt von der Sandfeuchte und von der Zugabemenge von UZIN AS 52 Liquid ab. Mörtelkonsistenz erdfeucht bis plastisch, keinesfalls zu dünn mischen. Höhere w/z-Werte führen zu reduzierten Festigkeiten. Bei einem Mischungsverhältnis Zement zu Sand von 1 : 6 beträgt die empfohlene Zudosierung zur Erzielung der früheren Belegreife 250 ml UZIN AS 52 Liquid pro Pumpenfällung (Zement CEM I 32,5 R oder 42,5 N, Estrichsand 0/8 mm, Sieblinie A/B). Die Mischzeit beträgt dann mindestens 2 Minuten pro Fällung ab dem Zeitpunkt der Zugabe von UZIN AS 52 Liquid. Zur Erreichung einer hohen Oberflächenfestigkeit ist der Estrich maschinell zu glätten.
- Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpe und Schläuche sofort leeren und reinigen. Mörtel sehr zügig einbringen, verteilen, verdichten und glätten.
- Restfeuchte mit dem CM-Gerät nach aktuellem BEB-Merkblatt oder nach der KRL-Methode ermitteln. Messdauer 10 Minuten, 50 g Einwaage.

## ERWEITERTE INFORMATIONEN:

### Praxishinweis:



### Belegreife:



\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

## MISCHEMPFEHLUNG JE PUMPENFÜLLUNG:

MV	Zement	UZIN AS 52 Liquid
1 : 5	62,5 kg	max. 0,5 % (300ml)
1 : 6	50 kg	max. 0,5 % (250ml)

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig.
- ▶ Die technischen Eigenschaften des auf der Baustelle hergestellten Estrichs müssen in der Erstprüfung geprüft werden und in regelmäßigen Abständen überwacht werden. Diese ist vom Estrichleger auszuführen. Sobald es eine Änderung der Ausgangsstoffe gibt, ist die Erstprüfung erneut durchzuführen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 10 – 30 °C.
- ▶ UZIN AS 52 Liquid ist unverdünnt zu verarbeiten. Die empfohlene Dosiermenge bezieht sich immer auf das unverdünnte Konzentrat. Nicht mit anderen Estrichzusatzmitteln mischen.

- ▶ Frisch verlegte Estriche sind mindestens 24 Stunden vor Begehen und 7 Tage vor Belastung zu schützen (bei 20 °C / 65 % r. F.).
- ▶ Um überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren sind die Räume in geeigneter Weise zu lüften (3 – 5 Mal mind. 10 Minuten täglich Stoßlüften). Zugluft möglichst vermeiden. Beste Voraussetzungen zur zügigen Trocknung sind klimatische Bedingungen von 20 °C und 65 % Luftfeuchte.
- ▶ Rückfeuchten tritt unter normalen Baustellenbedingungen nicht auf. Nässebelastung ist zu vermeiden.
- ▶ Verringert den Wasserbedarf um bis zu 25 % (abhängig von verschiedenen Parametern wie z. B. der gewünschte Einbaukonsistenz, der vorhandene Feuchte im Estrichsand, etc.).
- ▶ Für Zementestriche mit UZIN AS 52 Liquid gelten die festgelegten Grenzwerte für die Belegreife nach DIN 18 560 [2,0 CM-% (unbeheizt), 1,8 CM-% (beheizt)] und nach TKB-Merkblatt 18 "KRL-Methode" [80 % r. F. (unbeheizt), 75 % r. F. (beheizt)].
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
  - DIN 18 353 „Estricharbeiten“
  - DIN EN 13 813 „Estrichmörtel und Estrichmassen“
  - BEB-Merkblatt „CM-Messung“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt 14 „Schnellzementestriche und Zementestriche mit Estrichzusatzmittel“
  - Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich